

Pfarrgemeindebrief

St. Marien, Bückeburg

St. Josef, Obernkirchen

St. Katharina, Auetal

30.03.2024 bis 02.06.2024



Bild: U. Doering

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde!

Wir stehen in der vorösterlichen Bußzeit. Lange Jahre war es für mich eine Zeit, die nur mit Verzicht zu tun hatte. Das darf ich nicht ..., jenes darf ich nicht... Ich war froh, wenn diese Zeit endete und mein „normales Leben“ wieder fortsetzen konnte.



Erst nach und nach wurde mir deutlich: diese Zeit will uns einladen, (durch Verzicht) unser Leben bewusster zu leben. Das „Weniger“ darf uns freier machen für den Blick auf Den, der uns diese Zeit schenken will; einige Wochen, die uns den Blick weiten wollen für Den, der uns alles schenken will: Neues Leben, Erlösung, Befreiung. Das Ziel dieser Zeit ist ja nicht irgendetwas, es ist das größte Fest der Christen: Ostern! Und was kann Größeres sein als das Geschenk des neuen Lebens, das den Tod besiegt? Durch Ostern verwandelt sich alles, im österlichen Glauben können wir sogar Trost über den Tod finden (vielleicht nicht sofort, aber doch nach und nach).

Das schreibt und liest sich so leicht, weil wir es schon oft gehört haben. Aber es immer wieder neu zu entdecken, darin die Fragen zu stellen, die Osterbotschaft jedes Jahr aufs Neue im Herzen zu bewegen, das ist eine kostbare Aufgabe, der es sich lohnt zu stellen!

Eine kleine Geschichte mag das verdeutlichen:

Ludwig Wolker, der große Jugendseelsorger, erzählt folgende Begebenheit aus seinem Leben: „Als ich als junger Priester einmal zum Sakrament der Versöhnung (Osterbeichte) ging und voll Niedergeschlagenheit war, da fasste mich der Beichtvater, ein alter Kapuzinerpater, hart an: Wozu diese Niedergeschlagenheit? Ostern ist. Und nun beten Sie zur Buße hundertmal das Alleluja. Sonst nichts, nur das Alleluja. Hundertmal das Alleluja.“

(W. Hoffsummer, Kurzgeschichten 3, Grünewaldverlag, S. 46)

Geistliches Wort

Hundertmal das Alleluja... Es nur „aufzusagen“ ist sicherlich wenig hilfreich. Meine Erfahrung zeigt: Nach der Fastenzeit, in der das Alleluja schweigt, es zum ersten Mal wieder in der Osternachtfeier und / oder am Ostermorgen zu singen, öffnet mir tatsächlich das Herz, macht es leicht, bringt Hoffnung, Kraft, Zuversicht und neues Leben – jedes Jahr aufs Neue. Die Sorgen und Niedergeschlagenheit treten für einen Moment in den Hintergrund oder werden sogar grundlegend verwandelt! Dann entdecke ich neu: es ist Ostern!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie ähnliche Erfahrungen machen / gemacht haben, wenn das Alleluja des Osterfestes erklingt. Ob nun 100x oder 1x... Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Fest des neuen Lebens. Alleluja.

Olve S. Kalkmann

(S. Kalkmann, Gemeindereferentin ÜPE4)



Bild aus Image Ausgabe 12/23

WIR GRATULIEREN



Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP

Ab 30. März 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Hansel, Magdalena	88	Meyer, Elke	91
Pieczkowski, Sigrid	88	Wolff, Annemarie	80
Rückert, Manfred	85		

April 2024

Seidel, Rosel	89	Scholz, Else	91
Erdmann, Dieter	89	Leimbach, Dieter	89
Braun, Werner	85	Seuthe, Edith	95
Baczkowski, Georg	92	Vitale, Rosaria	80
Mauermann, Maria	86	Gruhler, Helga	88
Frntić, Draga	88	Rösener, Helmut	90
Seidensticker, Waltraud	90	Bauer, Anton	90
Windolf, Ruth	88	Kasseck, Joachim	88
Henkel, Irmgard	86	Klinkert, Gerda	80
Michalski, Heinz	89	Buhrdorf, Martha	85
Di Silvestre, Salvatore	86	Riedel, Günter	86
Cornelißen-B., Hildegard	80	Krejza, Irmtraud	93
		Faulhaber, Eberhard	87

Mai 2024

Langer, Ruth	90	Pansegrau, Anna	87
Meier, Maria Margart	93	Korf, Johanna	80
Partsch, Elisabeth	90	Sawatzki, Siegfried	80
Karcher, Peter	80	Schneeweiß, Werner	80
Hafner, Bruno	86	Greiert, Ottilie	86
Possenriede-Möller Katharina	86	Müller, Wilhelmine	94

Reimann, Sonja	91	Sapia, Werner Matthias	80
Rösler, Brigitte	88	Kunze, Frieda	96
Schweer, Anneliese	87	Burgdorf, Klaus-Franz	88
Cyrys, Elisabeth	87	Herrmann, Günter	85
Gerstenberg, Elfriede	87	Propst i. R. Wessels, Benno	89
Goldberg Anneliese	87	Kahmann, Johanna	85
Ulbrich, Hildegard	91	Cremers, Maria	92
Deja, Irene	94	Smerczek, Anna	87
Sostmann, Anita	85		

Im Pfarrbrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern, die **80, 85 Jahre und älter** werden. Wer seinen Geburtstag **nicht erscheinen** lassen möchte, melde sich bitte einen Monat vor Erscheinen des betreffenden Pfarrbriefes im Pfarrbüro. Tel.:05722/375. Falls Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, bitte deutliche Ihren **Namen** und Ihre **Telefonnummer**.

Wir nehmen Abschied



Aus unserer Gemeinde verstarben:

Herr Gerhard Willing aus Bückeburg im Alter von 79 Jahren
Herr Edmund Meisner aus Kleinbremen im Alter von 80 Jahren
Frau Gertrud Elisabeth Kaatz aus Obernkirchen im Alter von 90 Jahren
Herr Richard Bauer aus Meinsen-Warber im Alter von 82 Jahren
Frau Theresia Katharina Hanke aus Obernkirchen im Alter von 71 Jahren
Frau Marion Ciotti aus Bad Eilsen im Alter von 57 Jahren
Frau Irmgard Galla aus Bückeburg im Alter von 85 Jahren
Frau Maria Anna Adelh. Bögel aus Obernkirchen im Alter von 90 Jahren
Frau Elisabeth Helga Meißner aus Obernkirchen im Alter von 98 Jahren

Hinweis: Für die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Bestattungen ist das Einverständnis der Familien notwendig.



ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

„Die Zukunft liegt nicht darin, dass man an sie glaubt oder nicht an sie glaubt, sondern darin, dass man sie vorbereitet.“ Erich Fried in seinem Gedicht „Zurückblickend“

Nach einer Zeit des Wartens, des Prüfens, der persönlichen Haltung, des Diskutierens in den Gremien und des Abwägens von unterschiedlichen Möglichkeiten sind Mitte März im Rahmen einer KV-Sitzung Beschlüsse über den weiteren Umgang mit unseren Immobilien gefasst worden. Zu Art und Umfang informiert der Kirchenvorstand in diesem Gemeindebrief, auf der Homepage unserer Pfarrei und in den Schaukästen der einzelnen Kirchorte.

Das Projektteam um die Zukunftsräume überarbeitet und ergänzt die Zielperspektiven im pastoralen Plan und verschriftlicht ein erstes Finanzrahmenkonzept für die weitere Immobilienplanung.

Möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit dem Projektteam ins Gespräch kommen, wenden Sie sich bitte gerne an mich.

Barbara Weißbrich – Ansprechpartnerin für den Prozess Zukunftsräume

Beschlüsse zu den Immobilien

„In der KV-Sitzung am 12.3.2024 wurden folgende Beschlüsse zu den Immobilien der Pfarrgemeinde St. Marien gefasst:

1. Das Kirchengrundstück St. Katharina in Rehren wird veräußert werden. Die Gemeinde wird voraussichtlich in der evangelischen Kirche Kathrinhagen frühestens ab 2025 die hl. Messe feiern. Pfarrer Welten bleibt in seiner Wohnung in Rehren.
2. In Bückeburg werden die Gebäudekomplexe Kirche / Kindergarten und Pfarrheim / alte Schule weiterhin für die Gemeinde erhalten bleiben. Von dem Pfarrhaus werden wir uns frühestens i2025 trennen. Es wird berücksichtigt, dass Pater Jacob seine Wohnung im Pfarrhaus hat.
3. In Obernkirchen soll eine Begegnungsstätte mit barrierefreiem Zugang zur Kirche und umgekehrt entstehen. Der Komplex Pfarrhaus / Pfarrheim / Küsterhaus soll verkauft werden. Auch diese Veränderungen können frühestens 2025 begonnen werden.
4. Für alle Maßnahmen muss zunächst der Immobilienprozess mit den zuständigen Personen in Hildesheim zum Abschluss gebracht werden.
5. Die Wiedergabe dieser Beschlüsse dient der Vermeidung der Entstehung von Gerüchten.“

Ansgar Brosig (stellvertretender KV Vorsitzender)

Einer von uns

Heute stellen wir Herrn Anthony Tur aus Kleinbremen vor:

Lieber Anthony, vielleicht kannst du zu Beginn etwas zu deiner Person sagen.

Mein Name ist Anthony Tur, geboren bin ich am 14.06.1985 und werde dieses Jahr 39 Jahre alt / jung (je nach Sichtweise 😊). Ich bin verheiratet, habe eine vier Jahre junge Tochter, geboren bin ich in Berlin Spandau und lebe momentan in Porta Westfalica. Mein Abitur habe ich in Berlin absolviert und habe dann Rechtswissenschaften in England & Wales studiert und in Manchester, London, Berlin gearbeitet. In England lebte ich bis 2011; dort habe



ich meine Frau kennengelernt und bin nun mit ihr seit Februar 2019 verheiratet. Im Februar 2020 wurde meine Tochter Mia Sophie geboren, die auch in St. Marien getauft wurde. Beruflich suche ich für mich persönlich eine Veränderung, damit ich den Beruf besser in Einklang mit meinem Glauben und meinem momentanen Lebensabschnitt bringen kann. Die bisherige Arbeit in St. Marien hat diese positive Energie zu einer persönlichen beruflichen Veränderung bestärkt und zum Teil auch erst ausgelöst.

Wie ist der Kontakt zu unserer Pfarrei entstanden? Schließlich gehörst du ja eigentlich einer anderen Pfarrei, ja einem anderen Bistum an!

Meine Frau kommt aus Bückeburg, wir hatten früher auch ein Büro in Bückeburg. Unser momentaner Hauptwohnsitz ist Porta Westfalica. Ich habe aber bis 2015 von Hannover aus den Firmkurs in meiner alten Gemeinde mitgestaltet und begleitet. Ich engagiere mich persönlich dort, wo ich helfen kann, mich wohlfühle und wo ich glaube, dass dort meine Hilfe auch benötigt wird. Da meine Frau aus Bückeburg stammt - deshalb sind wir auch in diese Region gezogen - haben wir St. Marien für die Taufe meiner Tochter gewählt.

Du engagierst dich in der Firmvorbereitung, in der neuen Jugendgruppe, verkündest auch das Wort Gottes als Lektor. Wie ist es dazu gekommen?

In dem Taufgespräch lernten wir dann Pater Jacob kennen. Das Taufgespräch war schnell abgeschlossen und wir sprachen dann lange und detailliert über den Firmkurs, die Jugendarbeit und ob ich nicht Lektor werden möchte in St. Marien. Pater Jacob, ein echter Menschenfänger im Sinne der Bibel, hatte mich schnell davon überzeugt: Hier kann ich etwas bewegen. Ich will kein passives Mitglied sein, ich will aber auch nicht in „Kirchen- oder Gemeindepolitik“ verwickelt sein. Ich will nur helfen und gestalten und Pater Jacob hat mich einfach gefragt, ob ich nicht mitmachen möchte. Da war es für mich klar. Hier kann ich ggf. eine neue Kirchenheimat für mich finden, die ich seit meinem Weggang aus St. Maximilian Kolbe in Berlin nicht mehr gefunden habe. Ich bin zwar neu, hoffe aber dass ich noch viel mit allen erreichen kann.

Einer von uns

Pater Jacob hat mich gefragt, ob ich mich gerne als Ehrenamtlicher um die Jugendarbeit in St. Marien kümmern möchte. Da habe ich schnell ja gesagt. Ich habe gesehen, wie

wenig Menschen, Jugendliche und Kinder in den Gottesdiensten sind. Das muss man ändern und das kann man ändern. Es wird nicht schnell gehen, aber mit jeweils kleinen Projekten kann man etwas aufbauen. In der Jugendgruppe „Teens of God“ möchten wir den Jugendlichen den Freiraum geben, etwas gemeinsam in der Kirche oder im sozialen Bereich zu machen. Die Jugendgruppe hat sich in der Weihnachtszeit sozial engagiert mit der Schuhkartonaktion, dann wurde der erste Jugendgottesdienst gestaltet....

Du sprudelst ja so vor Ideen. Was sind deine zwei oder drei Projekte, die du gern in der näheren Zukunft angehen würdest?

Mein Berufsleben sowie meine bisherigen Erfahrungen (auch als Student oder Schüler): Wenn man sich keine hohen Ziele setzt, wird man nichts erreichen. Ich möchte den Ist - Zustand nicht akzeptieren. Die Botschaft unseres Glaubens wird benötigt, zum Teil mehr denn je. Unsere Kirche als Zufluchtsort vor der alltäglichen Welt wird gebraucht. Wo, wenn nicht bei uns kann man diesen vorurteilsfreien Raum finden. Wollen wir uns mit der Situation abfinden? Wir können uns nicht mit den Kirchenaustritten zufrieden geben. Man braucht die Kirche mehr denn je, nur hört man uns nicht. Deshalb möchte ich mit der Jugendarbeit kleine regelmäßige Impulse aussenden. Mit jedem Impuls haben wir eine Chance wieder mehr Menschen zu erreichen. Ich freue mich sehr darauf, die nachfolgenden Projekte mit den Jugendlichen zu verwirklichen:

- einen regelmäßigen Jugendgottesdienst

Der erste Jugendgottesdienst war dahingehend erfolgreich, dass die Jugendlichen sich wohl gefühlt und angesprochen gefühlt haben. Das war der Sinn und Zweck. Die Jugend findet sich zum Teil nicht wieder in unseren traditionellen Gottesdiensten. Die Jugend will gesehen und gehört werden. Ferner wirkt eine Predigt oder Katechese mehr und geht mehr ins Herz, in die Seele und den Verstand, wenn man sich direkt abgeholt fühlt im Leben.

- einen Filmabend für die Gemeinde

- eine Sport- / Fußballgruppe

Ziel ist es, mit einer „Kirche Light“-Version Schüler und Jugendliche, die noch keine aktiven Kirchengänger sind, schrittweise von ihrem Glauben zu überzeugen und zurück zu gewinnen.

- Schülergottesdienste

Zum Beispiel zu Fronleichnam. Die Idee ist, dass Schüler sich für diesen Tag schulfrei nehmen können, natürlich mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten, um den Gottesdienst zu besuchen. Und vorher findet eine Katechese statt.

- eine Gemeindeparterschaft

Den Gedanken, Gemeinde / Gemeinschaft muss man meiner Meinung nach größer denken. Wir sind nicht allein. Mit einer Gemeindeparterschaft über unsere Bistumsgrenzen hinaus, würde ich gerne erreichen, dass wir einen regelmäßigen Austausch mit anderen Gemeinden in ähnlichen Situation herstellen können (....)

Einer von uns

Du kommst von außen – eine solche Gemeindeparterschaft existiert bereits seit vielen Jahren – mit Pirna... Die scheint mir aber zumindest offiziell eingeschlafen zu sein. Vielleicht ließe sich diese ja wiederbeleben. Ich fragte dich nach zwei oder drei Projekten... Mir war klar, dass du mehr ansprichst. Eins fehlt mir aber noch...

Ja - für das Jahr 2025 träume ich von einem Großprojekt. Diese Idee ist von unserem Pfarrer Grabowski inspiriert und von mir gedanklich leicht abgewandelt. Um in Schaumburg einen echten Impuls des Glaubens zu setzen, möchte ich gerne gemeindeübergreifend mit unserer Gemeinde an der Spitze einen Schaumburger Katholikentag ins Leben rufen. Dieser Tag soll für Jung und Alt sein. Eine Möglichkeit, dass sich das Gemeindeleben in allen Gemeinden im Schaumburger Land zeigen kann und wir die Offenheit und Vielfalt weniger regelmäßigen und aktiven Katholiken zeigen können. Mit solch einem Tag können wir vielleicht mehr passive Katholiken, Kinder und Jugendliche erreichen. Am Ende des Tages wäre ein Open Air Gottesdienst mit moderner Kirchenmusik. Meine Idee für einen Termin wäre nach Pfingsten und vor Fronleichnam in 2025. Für diese Idee hoffe ich sehr auf Unterstützung in unserer Gemeinde, damit wir das als gemeinsames Projekt starten können.

Du kommst ja von außen und hast einen vorurteilsfreien Blick auf das Gemeindeleben. Wie siehst du unsere Gemeinde in fünf Jahren? Oder besser gefragt: wie erträumst du sie dir in der Zukunft?

Meine Sorge ist, dass meine Absichten als einer von außen, in der Gemeinde missverstanden werden. Ich möchte nur versuchen im Sinne meines Glaubens einen neuen Impuls des Aufbruchs zu setzen und versuchen, bewährte Methoden aus meiner früheren Arbeit mit neuen Ideen und den Gegebenheiten der Jugend zu kombinieren.

In den nächsten fünf Jahren hoffe ich, dass ich etwas zum Besseren kann. Das wir mehr aktive Jugendliche in unserer Gemeinde haben, dass wir mehr Familien und Kinder in unsere Gottesdienste zurückbekommen und dass wir uns für unsere Standorte und gegen die Schließung und Verkauf unserer Zentren des Glaubens ausgesprochen haben, sondern andere Wege gehen, die ggf. anstrengender und steiniger sind. Wenn wir all unsere Kirchen schließen und veräußern, verbessern wir die Zahlen aus einer bilanziellen Sicht. Aber wie sollen wir dann noch bei Menschen, die Gott suchen und ihren Glauben suchen, noch ein inneres Feuer entfachen? Wenn wir innerhalb der nächsten fünf Jahre das Feuer für den Glauben wieder bei einigen Schülern und Jugendlichen entfachen könnten, damit sie von sich selbst voller Stolz sagen können: „**Ich bin katholisch und ich glaube**“ – dann wäre das ein Erfolg!

Dazu wünsche ich dir viel Erfolg, vor allem viele, die mitmachen!

*Das Interview führte Magnus Kaatz.
Es wurde gekürzt. Komplette können Sie es im Pfarrbüro erhalten.*

„Danke“ und „Bitte“ um weitere Unterstützung

Danke für die Unterstützung

Im vergangenen Jahr bat ich Sie um Spenden für ein Projekt in meiner Heimat. Es ging und geht immer noch um den Bau von sanitären Einrichtungen in einer Schule meiner Heimatpfarrei in Purul. Ich bin damals auch auf die „Holy Rosary School“ gegangen, von der einige Priester (es sind aktuell 14) entstammen so wie ich. Anfang Dezember wurde unseren Messen eine Kollekte gehalten. Viele Spenden gingen darüber hinaus ein. Es sind mittlerweile mehr als 5000 Euro allein von Menschen aus unserer Pfarrei, so dass wir auf einem guten Wege sind, das Projekt zu realisieren.

Ich möchte mich ganz herzlich für die bisherige Unterstützung bedanken und würde mich freuen, wenn auch die noch fehlende Summe zusammenkommt. Gerne können Sie noch spenden auf das Konto der Pfarrei (siehe letzte Seite) mit dem Vermerk „Projekt Pater Jacob“. Spendenquittungen stellt Ihnen das Büro gerne aus.

Vergelt's Gott, Ihr Pater Jacob Thaile



Auf dem Bild sehen Sie die Schule. Wenn die Arbeiten beginnen, erfahren Sie es in Text und Bild!

Veranstaltungen in der Gemeinde

Frühlingskonzert: Gitarrenmusik durch fünf Jahrhunderte

Die Musikschule für Gitarre aus Bückeberg lädt zu einem Frühlingskonzert am Sonntag, den **14. April um 15.00 Uhr** im Pfarrheim von St. Marien ein.

Kurz nach den Osterferien möchten die Schülerinnen und Schüler von Wolfgang Wicklein - Musikschule für Gitarre in Bückeberg - ihr Können unter Beweis stellen.



Dieses Klassenvorspiel beinhaltet einfache Lieder und Tänze von Anfängern bis hin zu fortgeschrittenen Werken namhafter Komponisten.

Als Gast wird Fatbardh Prengjoni das Konzert mit seinem Können bereichern.

Er ist langjähriger ehemaliger Gitarrenschüler, errang zahlreiche Jugend-

musiziertpreise im Landes- sowie in Bundeswettbewerben.

Inzwischen studiert er schon fast zwei Jahre Gitarre an der Hochschule HMT Rostock bei Prof. Dr. Offermann.

Das Frühlingskonzert ist öffentlich und der Eintritt ist frei – Dauer eine gute Stunde.

Alle Beteiligten freuen sich über einen regen Besuch.

Wolfgang Wicklein

Veranstaltungen in der Gemeinde

Mit Flöte und Gitarre durch Südamerika

Am Sonntag den **26.05.2024 um 17:00 Uhr** lädt das Duo Newton III, bestehend aus Anna-Lena Schulte (Flöte) und Sean Wellmann (Gitarre), zu einem Konzert in der katholischen Kirche in Bückeberg ein.

Kennengelernt hat sich das Duo während ihres Physikstudiums; und wenn sie sich nicht gerade mit den Gesetzen der Physik auseinandersetzen, finden sie Zeit, um miteinander zu musizieren. Durch ihr gemeinsames Studium ergibt sich auch der Name Newton III, eine Anspielung auf das dritte Newton'sche Gesetz ($actio = reactio$).

Bevor Anna-Lena Schulte ihr Physikstudium begann, absolvierte sie einen Bachelor of Arts in Musik mit Hauptfach Querflöte an der Musikhochschule Hannover.



Sean Wellmann, ehemaliger Schüler von Wolfgang Wicklein (heute Musikschule für Gitarre in Bückeberg), hat sich nach langjährigem und erfolgreichem Unterricht dann doch für das Physikstudium entschieden.

Das Duo spielt ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Tänzen und Klängen aus Südamerika. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Astor Piazzolla, Celso Machado und Heitor Villa-Lobos. Beide hoffen mit ihrer *actio* bei Ihnen eine *reactio* hervorzurufen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

Osterspeisensegnung

Osterspeisensegnung am Ende der Osternachtfeiern



pixabay.com/de/photos/ostern-korb-die-tradition-der-1328641/

Zur Osternacht gehört im Anschluss an den Gottesdienst die Agape, das Mahl der Gemeinde im Pfarrheim dazu. Dem Mahl der Liebe Gottes folgt das Mahl der Nächstenliebe.

Wir möchten Sie einladen, zur Osternachtfeier um 21:00 Uhr in St. Marien, Bückeberg Körbchen mit Osterspeisen zur Kirche mitzubringen. Bei der **Speisenweihe** am Ende der Osternacht werden die Speisen gesegnet. So

können die gesegneten Speisen dann bei der Agape im Pfarrheim bzw. zu Hause beim Osterfrühstück im Kreis der Familie gegessen werden. Eine schöne Brücke zwischen Altartisch und Haustisch...

Die Gläubigen bringen dazu einen sogenannten Weihekorb mit. Darin liegen, oft mit einem feinen, bestickten Tuch bedeckt, Eier, Brot, Butter und andere Speisen. Wenn wir die gesegneten Speisen beim Osterfrühstück miteinander teilen und essen, feiern wir, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag und mit jedem Frühling, mit jedem Osterfest, das wir miteinander feiern. So wird bei uns zuhause „Eucharistie“ gefeiert: das Dankfest mit Gott in unserer Mitte!

Welche Speisen Sie in den Weihekorb legen, ist Ihnen überlassen. Alles, was beim gemeinsamen Frühstück verzehrt werden soll, können Sie mit in die Kirche bringen. Manch einer packt auch bewusst Nahrungsmittel mit in den Korb, auf die er in der Fastenzeit verzichtet hat, zum Beispiel Schokolade oder Wein.

Traditionell werden bei der Speisenweihe vor allem die folgenden Nahrungsmittel gesegnet:

Ostereier sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Sie gehören zu den zentralen Symbolen des Osterfests. Das hängt auch damit zusammen, dass die Menschen früher während der Fastenzeit auf diese tierischen Nahrungsmittel

Osterspeisensegnung

verzichtet haben und sich in den sieben Wochen, bis Ostern viele Eier angesammelt haben.

Zu einem traditionellen Weiekorb gehört **Brot** unbedingt dazu, egal ob Weißbrot, Osterfladen oder sogenannte Gebildebrote. Diese Brote aus Hefeteig haben beispielsweise die Form einer Spirale, einer Sonne, eines Hasen oder bilden ein Nest für gekochte Eier. Das Brot ist ein Symbol für Jesus Christus.

Ergänzt wird das Brot durch **Butter** und **Fleisch**, meist gekochter Schinken oder Geräuchertes, manchmal auch Speck oder Wurst. Das Fleisch steht traditionell für das ewige Leben.

Vervollständigt wird das Frühstück durch **Salz** als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt, und **Meerrettich** als Symbol für die Bitterkeit des Lebens. Frische **Kräuter** stehen für die Früchte der Erde.

Die Krönung der Speisen bildet oft ein gebackenes **Osterlamm**. Es erinnert an das Opfer Jesu, der hingegeben wurde und durch seinen Tod die Menschen erlöste.

Die **Fahne**, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Sie will zeigen: Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Auf den kleinen Stoff- oder Papierfahnen sind häufig die griechischen Buchstaben Chi und Rho als Zeichen für Christus, ein Osterlamm mit Siegesfahne oder Christus als der Auferstandene abgebildet. Vielleicht fühlen Sie sich angeregt, mit Ihren Kindern oder Enkeln eine solche Fahne zu basteln ...

Sind Sie auf den Geschmack gekommen...? Probieren wir einen „alten“ Brauch neu aus. Lassen Sie ihre Körbe auf den Bänken stehen. Der Priester wird am Ende der Osternacht zu Ihnen kommen und die Speisen mit Weihwasser besprengen. Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen.

Übrigens, in St. Marien, Bückeberg werden die Osterspeisen schon am Karsamstag, 12.00 Uhr in einer eigenen kurzen Andacht gesegnet.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski und das ÜPE-Team!

Alles neu macht der Mai...

... mag vielleicht in Zeiten des Klimawandels nicht mehr ganz gelten. Dennoch ist es ein schöner Monat, um aufzubrechen. Und um an einigen Veranstaltungen teilzunehmen, die im **Kirchort Obernkirchen** stattfinden.

1. Mai – Maiandacht mit anschließendem Grillen



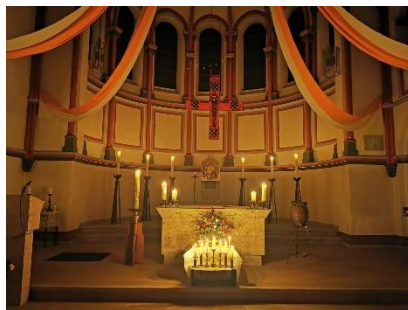
Am 1. Mai wollen wir den Marienmonat wieder mit einer Maiandacht beginnen. Um 16.00 Uhr feiern wir diese in St. Josef. Im Anschluss daran lädt das Ortsteam herzlich ein zum Verweilen auf dem Gelände bei Ge grilltem und Salaten. Hoffentlich schlagen also nicht nur die Bäume aus, sondern zeigt sich auch die Sonne von ihrer besten Seite!

15. Mai – 17. Mai - Pfingstnovene



Auch in diesem Jahr wollen wir in St. Josef von Mittwoch bis Freitag vor Pfingsten mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern die Pfingstnovene beten, jeweils um 18.30 Uhr in St. Josef. Um den Heiligen Geist zu bitten haben wir wohl besonders nötig: damit wir neues Feuer und neue Energie in unserem Glaubensleben bekommen und einen Kompass für unser Leben!

18. Mai – Pfingstvigil



Im letzten Jahr haben wir erstmals am Vorabend von Pfingsten die Pfingstvigil gefeiert. Die Idee wurde in der Gruppe „Zwischen Jung und Alt“ geboren. Vigilfeiern kennen wir gerade mal noch, wenn wir auf die Osternacht blicken – und die ist in der Regel stark verkürzt. Alle, die im letzten Jahr die Pfingstvigil mitgefeiert haben, waren doch sehr „begeistert“ – im wahrsten Sinne des Wortes.

Deshalb eine herzliche Einladung in diesem Jahr nach St. Josef. Die Liturgie beginnt um 21.00 Uhr in der Kirche. Vorher lädt das Ortsteam zu einem Abendbrot im Pfarrheim ein. Beginn dort ist um 19.00 Uhr.

... in Obernkirchen

24. Mai – Gemeinsames Singen



Bild: Sarah Frank | factum.adp

Im vergangenen Advent haben wir uns im Pfarrheim erstmals zu einem gemeinsamen Singen getroffen. Eine kleine Gruppe Sangesfreudiger war dabei. Manche Lieder sind mir dabei noch gut im Ohr... Die zweite Auflage findet nun am Freitag, den 24. Mai, um 19.00 Uhr statt. Gerne können ein paar Kekse oder andere Knabbereien mitgebracht werden, Getränke sind vorhanden. Ansonsten braucht es nur gute Laune – dann bin ich mir sicher, dass wir das ein oder andere Frühlingslied neu lernen oder wiederentdecken. Gerne können auch Lieder in Kopie zum Singen mitgebracht werden!

Und im Juni...

Und am 2. Juni ist dann ja auch schon wieder Heilige Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession, danach Grillen, Kaffee und Kuchen... Also gibt es viele Gelegenheiten, sich in Obernkirchen zu Gottesdienst und mehr zu treffen. Das Ortsteam Obernkirchen lädt herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen!

Andere Dinge sind auch bereits in Planung. Dazu dann im nächsten Pfarrbrief mehr. Wir sehen uns in St. Josef!

Für das Ortsteam St. Josef
Magnus Kaatz

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



Bild: Sarah Frank | factum.adp

Die Firmvorbereitung 2023/24 läuft in vollem Gange. Mit voller Freude möchte ich Ihnen und Euch mitteilen, dass sich in diesem Jahr 20 Jugendliche auf die Firmung vorbereiten.

In diesem Jahr findet der Firmgottesdienst mit Weihbischof Bongartz am Donnerstag, den **20. Juni, um 18.00 Uhr in St. Marien Bückeburg** statt. In Namen der Katecheten und der Firmlinge möchten wir die Gemeinde einladen, mit uns mitzufeiern und für unsere Firmlinge zu beten.

Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen, die Liebe und den Frieden des Heiligen Geistes. Wir wünschen ihnen auch Mut und Selbstvertrauen, die Gaben des Heiligen Geistes im eigenen Leben zu entfalten.

Ihr Pater Jacob Thaille

Pia Schüttlohr



Eine kostbare
Gabe,
die der
Heilige Geist
in unsere
Herzen legt,
ist das tiefe
Vertrauen
in die Liebe
und das
Erbarmen
Gottes.

Papst Franziskus



Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

DIE WELT BRAUCHT UNSER GEBET –

sie braucht Auferstehungshoffnung und
Auferstehungsfreude

Liebe Schwestern und Brüder, es war nicht leicht für die Jünger, am Karfreitag, inmitten von Dunkelheit, zerstörten Hoffnungen, Angst und Trauer an die Auferstehung zu glauben. Es ist wohl auch nicht leicht, in der heutigen Welt der Wissenschaften, des Wohlstandes, der Medienbeeinflussung und weit verbreiteten Gottlosigkeit auch weiterhin an ein Leben nach dem Tod zu glauben. Und selbst diejenigen, die noch an ein Leben nach dem Tod glauben, versuchen, ihr

irdisches Leben um jeden Preis zu verlängern und hadern mit Gott, wenn Er sie ruft.

Wie also wollen wir dieses Osterfest feiern? Ich möchte Sie einladen, sich neu bewusst zu machen, was wir da feiern. Es ist eine unglaubliche Geschichte, an die man sich nie gewöhnen sollte. Es ist eine Gnadenverheißung, die unsere kühnsten Träume übertrifft und mit der kein "Mega-Event" mithalten kann. Es ist ein Trost, der noch in den dunkelsten Momenten Hoffnung und Kraft gibt. Es ist eine Barmherzigkeit, die uns vollkommen unverdient geschenkt wird, und gerade deshalb sehr schwer anzunehmen ist.

Wenn Sie demjenigen, der uns diese Auferstehungshoffnung und Auferstehungsfreude schenkt, danken wollen, möchte ich Sie einladen, zu unseren Andachten zur göttlichen Barmherzigkeit zu kommen und mit uns jeden ersten Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag, eine Stunde mit Jesus zu verbringen, der auch heute noch lebendig unter uns weilt. Das gemeinsame Gebet kann uns stärken in diesem Glauben und befähigen, die Osterbotschaft auch und gerade in der heutigen gottlosen Zeit der Welt zu verkünden.

Wir halten eucharistische Andacht, hören Worte aus der Heiligen Schrift und Impulse inspiriert vom Herzens-Dein-Gebets-Weg und beten miteinander den Barmherzigkeitsrosenkranz. Wir beten besonders für Kranke und für alle der göttlichen Barmherzigkeit bedürftigen Seelen.

Mit herzlichen Grüßen von Brigitte Heibel-Garms

Zur Information:

Die nachfolgenden Gottesdienste sowie sämtliche Termine können sich zu jeder Zeit ändern. Darum bitte zusätzlich auf die sonntäglichen Vermeldungen oder auf die in den Schaukästen aushängenden Informationen achten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung

Sonntag, 24. März Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

Obernkirchen	09:00 Uhr	Hl. Messe
Bückeberg	11:00 Uhr	Hl. Messe
Rehren	17:00 Uhr	Bußgottesdienst

Dienstag, 25. März

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche

Dienstag, 26. März

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche

Mittwoch, 27. März

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche

Donnerstag, 28. März Gründonnerstag

Ex 12,1-8,11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

Bückeberg 20:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Anbetung

Freitag, 29. März Karfreitag

Jes 52,13-53,12, Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

Obernkirchen	10:30 Uhr	Kinderkreuzweg
Bückeberg	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Obernkirchen	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

PALMSONNTAG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Gottesdienstordnung

Samstag, 30. März Karsamstag

Bückeberg 12:00 Uhr Osterspeisensegnung
Bückeberg 21:00 Uhr Osternachtfeier, anschl. Agapemahl im Pfarrheim

Sonntag, 31. März Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43, Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mk 16,1-7

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe

Montag, 01. April Ostermontag

Apg 2,14.22-33, 1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

Rehren 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe, († Maria Pleschka)
anschließend Ostereiersuchen

Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Dienstag, 02. April

Obernkirchen 15:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, anschl. Seniorentreff

Mittwoch, 03. April

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 04. April

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 05. April Herz-Jesu-Freitag

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen,
(† Sigrid Bollmann)
anschl. Frühstück

Bückeberg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit



Bild: Martha Gahbauer

Gottesdienstordnung

Samstag, 06. April

Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 07. April Barmherzigkeitssonntag 2. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,32-35,1 Joh 5,1-6, Ev: Joh 20,19-31

Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

Obernkirchen 09:00 Uhr Wortgottesfeier

Bückeberg 11:00 Uhr Familiengottesdienst († Andrea Brunst und Angehörige)
anschließend Gemeindetreff

Mittwoch, 10. April

Bückeberg 14:30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Seniorentreff

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 11. April

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung, Beichtgelegenheit

Freitag, 12. April

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe



Sonntag, 14. April 3. Sonntag der Osterzeit

Apg 3,12a.13-15.17-19,1 Joh 2,1-5a, Ev: Lk 24,35-48

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe, (†† Elisabeth und Herbert Schwan)
anschließend Kirchencafé

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe (Leb. und †† der Familie Klaus Maib)

Mittwoch, 17. April

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 18. April

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
(† Viktor Wrobel)

Freitag, 19. April

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Samstag, 20. April

Caritaskollekte

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. April 4. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,8-12,1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18

Caritaskollekte

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24. April

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 25. April Hl. Markus, Evangelist, Fest

Bückeberg 18:00 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 26. April

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28. April 5. Sonntag der Osterzeit

Apg 9,26-31,1 Joh 3,18-24, Ev: Joh 15,1-8

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

(Leb. und †† der Fam. Bollmann und Loges)

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

(† Sigrid Piecha)

Mittwoch, 01. Mai Tag der Arbeit

Obernkirchen 16:00 Uhr Maiandacht, anschl. Grillen

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 02. Mai

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 03. Mai Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel Herz-Jesu-Freitag

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem

Segen, († Sigrid Bollmann)

anschl. Frühstück



Gottesdienstordnung

Samstag, 04. Mai

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache
Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05. Mai Rogatesonntag 6. Sonntag der Osterzeit

Apg 10,25-26.34-35.44-48,1 Joh 4,7-10, Ev: Joh 15,9-17

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Obernkirchen 09:00 Uhr Wortgottesfeier
Bückeberg 11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Gemeindetreff

Dienstag, 07. Mai

Obernkirchen 15:00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Seniorentreff

Mittwoch, 08. Mai

Bückeberg 14:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorentreff
Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 09. Mai Christi Himmelfahrt

Apg 1,1-11,Eph 1,17-23, Ev: Mk 16,15-20

Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 10. Mai

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Jozsef Gabor



Gottesdienstordnung

Sonntag, 12. Mai 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,15-17.20a.c-26,1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kirchencafé

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15. Mai

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Pfingstnovene

Donnerstag, 16. Mai

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anshl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Pfingstnovene

Freitag, 17. Mai

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenische Pfingstnovene

Jozsef Gabor



Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt, nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt. Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt von allen guten Geistern verlassen. Wir erleben es tagtäglich.

Gottesdienstordnung

Samstag, 18. Mai

RENOVABIS - Kollekte

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Obernkirchen 21:00 Uhr Pfingstvigil

Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS - Kollekte

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 20. Mai Pfingstmontag

Apg 8,1b.4.14-17, Eph 1,3a.4a.13-19a, Ev: Lk 10,21-24

Bückeberg 11:00 Uhr Ökum. Gottesdienst am Mausoleum

Obernkirchen 11:00 Uhr Ökum. Gottesdienst vor der Stiftskirche

Mittwoch, 22. Mai

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 23. Mai

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 24. Mai

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Josef Mahler



**Wenn wir
nicht mehr
anders können,
als über das
zu reden,
was uns das
Wichtigste ist,
der Glaube an
Jesus Christus,
dann ist
Pfingsten.
Nicht laut reden,
oder fordernd,
sondern leise,
aber eindringlich.**

Gottesdienstordnung

Sonntag, 26. Mai Dreifaltigkeitssonntag

Dtn, 4,32-34.39-40,Röm 8,14-17, Ev: Mt 28,16-20

Kollekte für den Katholikentag

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 29. Mai

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam

Ex 24,3-8,Hebr 9,11-15, Ev: Mk 14,12-16.22-26

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 31. Mai

Obernkirchen 08:30 Uhr Wortgottesfeier



Herzliche Einladung zur Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession am Sonntag, den 02.Juni, um 10:00 Uhr in Obernkirchen.

Gottesdienstordnung

Samstag, 01. Juni

Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Sonntag, 02. Juni 9. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 5, 12-15, 2 Kor 4, 6-11, Ev: Mk 2, 23-36

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Obernkirchen 10:00 Uhr Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession

Dienstag, 04. Juni

Obernkirchen 15:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorentreff

Donnerstag, 06. Juni

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 07. Juni Heiligstes Herz-Jesu

Dtn 7, 6-11, 1 Joh 4, 7-16, Ev: Mt 11, 25-30

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen, anschl. Frühstück († Sigrid Bollmann)

Bückeberg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Andachten

Haus Sonnenhof, Obernkirchen, An der Stiftsmauer 5

Andacht jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Schäferhof, Auetal/Rehren, Auestraße 4

Andacht jeden 2. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr

Seniorenresidenz "Am Kirschgarten", Bückeberg, Scheier Str.13

Andacht jeden 3. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr

Stadtresidenz Hyggegarten (ehemals Doreafamilie),

Bückeberg, Herminenstraße 12-13

Andacht jeden 3. Freitag im Monat um 10:00 Uhr

DRK Pflegeheim Steinbergen, Auf der Mente 16

Andacht jeden im 4. Freitag im Monat um 10:00 Uhr

Weitere Andachten und Gesprächskreise finden in den einzelnen Einrichtungen nach Absprachen statt.



Mit Gottes Wort auf dem Weg ...

„Amen, Amen ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Joh 12, 24

Bild: Sarah Frank | factum.adp

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt, wenn der Sämann es nicht investiert, passiert nichts, kann nichts aufgehen und wachsen. Das leuchtet ein, und mir wird klar, dass dieses Bild vom Sämann und der Saat auch für mein und jedes andere Leben gilt. Wenn ich das, was ich bin, und das, was ich habe, nicht auf den Acker des Lebens werfe, wenn ich nicht bereit bin meine Begabungen einzusetzen; nicht wage auch mal Fehler zu machen, dann bin ich vielleicht schon lebendig tot. Wer an seinem Leben hängt, verliert es, sagt Jesus. Ich frage mich, wie viel Energie und Freiheit verliere ich Tag für Tag an festgefahrene Gewohnheiten und Sorgen in meinem Leben? Auch wenn meine Schritte klein und manchmal zaghaft sind, möchte ich dennoch mein Lebensfeld bestellen, immer wieder kraftvoll mein Korn investieren und dem Vertrauen, der mir zu-spricht:

" Fürchte dich nicht, ich bin mit dir "

Herzliche Einladung zum Bibelteilen. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen möchten. Treffpunkt jeden Donnerstag um 19 Uhr in unserem Pfarrheim in Bückeberg.

Ihre Dora Scheibel

Nach Ostern starten wir einen (vorerst) letzten Versuch mit dem Bibelkreis. Leider sind die Zahlen derer, die mitmachen, verschwindend gering, Zu zweit kann man sich auch zu Hause treffen... Aber vielleicht versammeln sich ja doch mehr als zwei oder drei in Seinem Namen!

Gruppentermine

BÜCKEBURG:

Spiele- Nachmittag

jeden 1. und 3. Montag:

14:30 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Strickkreis

dienstags: 14:00 – 17:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Gitarrengruppe für Erwachsene

mittwochs: 18:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Bibelkreis

donnerstags: 19:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Diakonie Kreis

jeden 3. Donnerstag:

14:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Kirchenchor

donnerstags: 19:00 - 20:30 Uhr

Üben in Kirche / im Pfarrheim

OBERNKIRCHEN:

Kirchen-Kids

montags 16:00Uhr

alle 2 Wochen (ungerade Wochen)
im Pfarrheim Obernkirchen

Kirchenchor Obernkirchen/Rehren

dienstags: 19:30 Uhr

Üben im Pfarrheim Rehren
(1. Dienstag im Monat)

19:30 Uhr

Üben im Pfarrheim Obernkirchen
restliche Dienstage)

Ökumenisches Abendgebet

mittwochs: 18:30 Uhr

Treffen im Pfarrsaal von St. Josef

Gruppentermine

in allen Kirchorten:

Messdiener/innentreffen, Ort im monatlichen Wechsel

jeden 2. Freitag im Monat (siehe Artikel)

Gruppe „Zwischen Jung und Alt“

jeden 4. Montag im Monat 19:00 Uhr in wechselnden Orten

Geistliches Abhängen

sonntags: 17:00-18:00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Stadthagen
(Bitte auf das Ankündigen des Pfarrers achten!)

Gemeindefrühstück im Pfarrheim Obernkirchen

jeden 1. Freitag im Monat: 08:30 Uhr im Anschluss an die Messe

Dämmerstopp im Pfarrheim Rehren

jeden 1. Samstag im Monat: 18:00 Uhr im Anschluss an die Messe

Gemeindetreffen mit Mittagessen in Bückeburg im Pfarrheim

jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Familiengottesdienst um 12:00 Uhr.

Kirchencafé in Bückeburg

Treffen im Pfarrheim

jeden 2. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 09:00 Uhr.

Josefstreff in Obernkirchen

Treffen im Pfarrheim

jeden 3. Sonntag im Monat nach der Messe 09:00 Uhr

Seniorenkreis Obernkirchen

jeden 1. Dienstag im Monat:

15:00 Uhr

Hl. Messe, anschl. Seniorentreffen

Seniorenkreis Bückeburg

jeden 2. Mittwoch im Monat:

14:30 Uhr

Hl. Messe, anschl. Seniorentreffen

Neues aus der Ministrantengruppe

Große Ereignisse werfen so langsam ihre Schatten voraus. Vom 27. Juli bis zum 3. August sind Pater Jacob und Beate Paul mit Clara, Antonia, Emilie, Katharina, Anna Lisa und Justus in Rom zur Ministrantenwallfahrt! Ein großes Dankeschön gilt allen, die diese Fahrt ermöglicht und unterstützt haben. Schon seit geraumer Zeit hat sich die Gruppe in vielen Aktionen bemüht, Geld für die Romfahrt zu sammeln. Und ein großer Teil der Kosten konnte dank Ihrer Unterstützung auch finanziert werden! So wurden Gemeindetreffs organisiert, Flohmärkte und Basare (im Advent zusammen mit dem Strickkreis), unsere Gruppe war auf dem Weihnachtsmarkt in Bückeburg präsent (siehe Foto)... Ein herzlicher Dank für die Spenden in Form von Geld oder auch z. B. in Form von Apfelgelee



Pater Jacob probiert unser Angebot auf dem Weihnachtsmarkt

Der nächste Gemeindetreff wird wieder von unserer Gruppe organisiert. Das Geld wird dann noch einmal in unsere Kasse fließen – übrigens auch für ein Pizzaessen für die Daheimgebliebenen, das parallel zur Romfahrt stattfinden wird!

Neues aus der Ministrantengruppe

Wir treffen uns natürlich auch weiterhin regelmäßig – üblicherweise an jedem zweiten Freitag im Monat um 18.30 Uhr in wechselnden Kirchorten. . Aber Ausnahmen bestätigen aber die Regel: am 03. Mai in Rehren, am 31. Mai ist Treff in Obernkirchen (zum Üben für die Fronleichnamsprozession) und am 14. Juni ist Übung in Bückeburg (Stichwort Firmung: drei von uns nehmen gerade auch am Firmkurs teil!).

Unsere Romreisenden verabschieden wir dann am 25. Juli um 18.00 Uhr in einem besonderen Gottesdienst mit Pater Jacob! Und andere Dinge wie ein Ausflug nach Hamburg ins Miniaturwunderland sind im zweiten Halbjahr auch bereits in Planung!

Übrigens: Wir sind immer auf der Suche nach Kindern und Jugendlichen, die mitmachen wollen. Ihr seht, wir machen viel zusammen.

Kommt einfach mal vorbei!

Für die Gruppe Magnus Kaatz



Romfahrer unter sich

...so läuft es bei uns, den Kirchen-Kids

Die Kirchenkids, die Gruppe, die ursprünglich aus den Kommunionkinder entstanden ist, wächst stetig an. Mittlerweile hat jeder noch eine/n Freund/in oder Geschwisterkind mitgebracht. So ist ein buntes Gemisch aus Jungen und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren entstanden. Die Kids kommen aus Bückeburg, Bad Eilsen, Obernkirchen und dem Auetal.

Alle zwei Wochen treffen sich die Kinder zu Spiel & Spaß. Manchmal gibt es ein bisschen Gebäck zum Knabbern, einmal haben wir Pizza gebacken und ein andermal einen Knobelnachmittag mit tollen Preisen durchgeführt.

Einige der Kinder waren auch als Sternsinger in Obernkirchen und im Auetal aktiv.



Als Abschluss und Höhepunkt dafür waren wir mit allen Kindern im Ramba Zamba. Einige hatten ihren Spaß beim Bowlen, die anderen haben sich auf den Trampolinen oder dem Spielparcours verausgabt.



*Wir freuen uns
auf Euch
Melanie Strömel
und Team 😊*

Ab sofort Yogakurse für Anfänger und Yogaerfahrene im Pfarrheim.

Yoga ist für jeden etwas!

Als ich 2019 meine erste Yogastunde besuchte, sagte mir mein Körper sofort: davon möchte ich mehr! Es war anstrengend und entspannend zugleich. Schnell wurde mir klar, weshalb Yoga kein reiner Fitnesskurs ist, der Fokus richtet sich nach Innen. Genau das, was uns in unserer schnelllebigen Welt von heute schwerfällt, zur Ruhe kommen, entschlern, atmen und sich 1,5 Stunden nur um sich kümmern. Für mich findet Yoga heute also nicht mehr nur auf der Matte statt, Gelassenheit, Ruhe, Kraft, Flexibilität und Mut bleiben im Alltag.

Mein Stil Asanas, also die Körperhaltungen zu unterrichten, ist detailliert, ausgeglichen aber auch fordernd. Wir arbeiten mit einer Menge Hilfsmitteln, wie Gurte, Klötze, Decken, Stühle usw., um eine möglichst anatomisch genaue Ausrichtung in den Asanas zu erreichen.

Wenn Du Dich also steif, schwach und müde fühlst, wird es Zeit etwas für Dein physisches und seelisches Wohlbefinden zu tun.



Ich bin verheiratet und Mutter einer Tochter, derzeit befinde ich mich im 2. Jahr meiner 3-jährigen Iyengar-Yogalehrerinnen-Ausbildung bei Marina Pagel und Christo Iwantschew in Hamburg. Mit mittlerweile über 500 Stunden Ausbildungsunterricht und vielen Stunden Unterrichtserfahrung würde es mich freuen, Dich auf Deinem Yoga-Weg zu begleiten.

Mein Anfängerkurs und mein Mittelstufenkurs finden montags abends statt. Weitere Kurse, z.B. Senioren-Yoga sind in Planung.

Hast Du Lust bekommen? Dann schick mir gern eine Mail an:

e.schneeweiss@gmx.net

Bald geht auch meine Website mit allen Infos online: yogamitelisabeth.de

Namaste, Elisabeth Schneeweiß-Wecke

Neues von Nebenan 😊

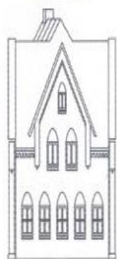
„Heute gehen Mama, Papa und ich zur Caritas. Mein kleines Geschwisterchen nehmen wir auch mit. Das ist nämlich in Mamas Bauch drin. Ich singe ihm immer etwas vor. Mama hat gesagt, dass mein Geschwisterchen mich schon hören kann. Ich weiß noch nicht, ob ich einen Bruder oder eine Schwester bekomme. Aber eigentlich ist mir das auch egal, Hauptsache es spielt dann immer mit mir Verstecken und Fangen. Das spiele ich am allerliebsten. Mama, Papa und mein Geschwisterchen reden und lachen ganz viel mit der Caritasfrau. Ich darf malen. Sie hat sogar extra für Kinder einen kleinen Tisch und Stühle. Am Schluss darf ich mir sogar für mein Geschwisterchen ein paar selbstgestrickte Socken aussuchen. Das wird mein erstes Geschenk für meinen kleinen Bruder oder meine kleine Schwester werden. Ich kann es kaum erwarten.“ (Theo, 5 Jahre - bald großer Bruder)

Sollten auch Sie schwanger sein und noch Fragen oder Unsicherheiten haben, rufen Sie an und vereinbaren einen Termin unter 05722/8888630.

Die Schwangerschaftsberatung der Caritas bietet Ihnen *kostenlos* Hilfen und Unterstützung:

- bei Problemen in der Partnerschaft und Familie
- zu finanziellen Hilfen
- zu vorgeburtlicher Diagnostik und den möglichen Entscheidungsprozessen
- zu Schwangerschaftskonflikten
- bei psychologischen und sozialen Problemen
- zur Familienplanung
- bei unerfülltem Kinderwunsch
- nach Fehl- und Totgeburten
- zu Fragen der Sexualität
- zur Entwicklung Ihres Kindes
- und bei Fragen in der Elternschaft (*Frühe Hilfen*) bis zum 3. Lebensjahr Ihres Kindes

GARTEN



ST. MARIEN
BÜCKEBURG

FAMILIEN

Neues von Nebenan ☺

Der Strickkreis fertigt uns die Söckchen und Mützchen, die wir den Schwangeren nach der Beratung mitgeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch sie das Stricken oder Nähen beherrschen und uns mit einer Spende für die neuen Erdenbürger unterstützen wollen. Wenn Sie sich dem Strickkreis anschließen möchten, dann kommen sie doch gerne dienstags um 14 Uhr – 17 Uhr ins Pfarrheim am Oberwallweg 2a in Bückeburg.



Ihre Dr. Diana Kolb

Nur noch 3 Tage und dann kommt der Osterhase 🐰.

Bei uns im Kindergarten hören wir oft Fragen von den Kindern, wie lange es noch dauert, z.B. bis Ostern oder zum Geburtstag.

Es ist wichtig im Leben, zählen und rechnen zu können. Unsere Aufgabe im Kindergarten ist es, neben vielen anderen, den Kindergartenkindern ein mathematisches Grundverständnis nahe zu bringen, denn es ist bedeutsam für logisches Denken, zum Erfassen von Mengen und Zahlen, Vergleiche zu ziehen, um Mengen zu verstehen, räumliches Denken zu entwickeln, geometrische Formen zu entdecken, etc.

Wer kann den größeren Turm in der Bauecke bauen, spornt den Ehrgeiz der Kinder an und benötigt Geschick, um am Ende vergleichen zu können, welcher Turm höher und welcher niedriger ist. So lernen Kinder auch nebenbei Niederlagen zu ertragen, wenn der eigene Turm nicht der höchste ist - aber vielleicht beim nächsten Mal!

Bei uns wird oft im gemeinsamen Morgenkreis gezählt, wie viele Kinder da sind und wer fehlt. Bei Gesellschaftsspielen, wie z.B. „MENSCH ÄRGERE DICH NICHT“, wird beim Figuresetzen weiter gezählt und durch Wiederholungen Zählen geübt.

Wenn man also gelernt hat zu zählen, dann kann man auch eine Vorstellung davon bekommen, wie lange diese 3 Tage bis Ostern sind.

Jedoch passieren auch immer mal wieder Rechenfehler, so wie es uns im letzten Pfarrbrief passiert ist.

Dort stand, dass **Frau Burghardt** 21 Jahre im Kindergarten gearbeitet hat. Da haben wir nicht richtig gerechnet. Frau Burghardt hat sogar **28 Jahre** in der KiTa gearbeitet. Das ist eine wirklich lange Zeit.

Das mit Mathe, das üben wir noch 😊. $4 \times 7 = 21$ $4 \times 7 = 28$ ✓



Und nun kommt der Osterhase 🐰.

Alle Großen und Kleinen aus der KiTa St. Marien wünschen ein frohes Osterfest und eine wunderschöne Frühlingszeit.

Familiengarten - Herderstraße 1a, 31675 Bückeburg

Caritasverband

kontakt@caritas-schaunburg.de

Tel.: 05722 / 88 88630 oder 8888631

kolb@caritas-schaunburg.de

rasch@caritas-schaunburg.de

Beratung: Mo – Mi, 9 -11 Uhr und nach tel. Vereinbarung

> **Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe**

> **Allgemeine Lebens- und Sozialberatung**

> **Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kuren**

Außensprechstunden:

Stadthagen, St. Joseph,

Bahnhofstraße 3:

Di, 9-12 Uhr nach tel. Vereinbarung

Agaplesion Klinik Vehlen,

Zum Schaumburger Klinikum 1: Mi, 10-12 Uhr



Frühe Hilfen

Psychologische Paar- & Einzelberatung in Kooperation mit Bistum Hildesheim

Robert Karbstein

Tel.: 0571/3856287 E- Mail: info@robertkarbstein.de



Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die Anmeldung für eine Beratung kann weiterhin in der

EFL Hameln erfolgen, telefonisch unter **05151/22068** oder

www.efl-bistum-hildesheim.de

05722 / 8 90 69 41

koeb-st-marien@ewe.net

Öffnungszeiten:

1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr

2. Sonntag im Monat von 09:30 bis 11:30 Uhr

köb ||| bv.

Kath. Öffentliche Bücherei
St. Marien Bückeburg

Oberwallweg 5a, 31675 Bückeburg

05722 / 12 88

05722 / 8 90 98 18

kath.kita.st.marien@teleos-web.de

Leiterin: Andrea Meyer

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr



St. Marien Bückeburg

Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Bückeberg mit St. Josef, Obernkirchen und St. Katharina, Rehren

Pfarrbüro St. Marien Oberwallweg 2, 31675 Bückeberg
0 57 22 / 37 57
pfarrbuero.bueckeberg@stmarien-bueckeberg.de
www.stmarien-bueckeberg.de

IBAN: DE17255514800332208206 BIC: NOLADE21SHG
Sparkasse Schaumburg

Öffnungszeiten: **Dienstag und Mittwoch**, 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 15.00-18.00 Uhr

Kirche St. Josef Rathenaustraße 7, 31683 Obernkirchen,
Büro: 05724/8584 **Öffnungszeiten:** Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
Kirche St. Katharina Zur Obersburg 12, 31749 Auetal/Rehren

Pfarrer: **Markus Grabowski**, 05721/924330
E-Mail: Markus.Grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastoren: **Pater Jacob Thaile**, 05722/ 2890320
E-Mail: Jacob.Thaille@bistum-hildesheim.net
Pater Tomy Jose
E-Mail: Tomy.Jose@bistum-hildesheim.net

Pfarrer i. R.: **Johannes Welten**, 05752/ 929866, Zur Obersburg 12, Rehren
Gemeindereferentin und **Sabine Kalkmann**, 05722/2890319

Krankenhauseelsorge: E-Mail: sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragte: **Gabriele Jacob**, 05721/9800463
E-Mail: Gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte: **Christel Detmer**, 017641461769
E-Mail: praevention-stmarien@gmx.de

PfarrsekretärInnen: Magnus Kaatz, Ursula Doering, Dorothea Beer
Küster: Petra Haupt, Bückeberg; Magnus Kaatz, Obernkirchen

Kirchenvorstand: Ansgar Brosig (stellvertretender Vorsitzender)

Pfarrgemeinderat: Patricia Böer, Magnus Kaatz (Vorsitzende)

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Bückeberg
Teil der **Bilder im Pfarrbrief: aus Pfarrbriefservice.de**

Redaktion: Pfarrer Markus Grabowski, Pater Jacob Thaile, Sabine Kalkmann,
Marcel Heinle, Magnus Kaatz, Ursula Doering

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:**700

Hinweis: Der nächste Pfarrbrief erscheint am 02.06.2024

Redaktionsschluss ist der 02.05.2024. Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.